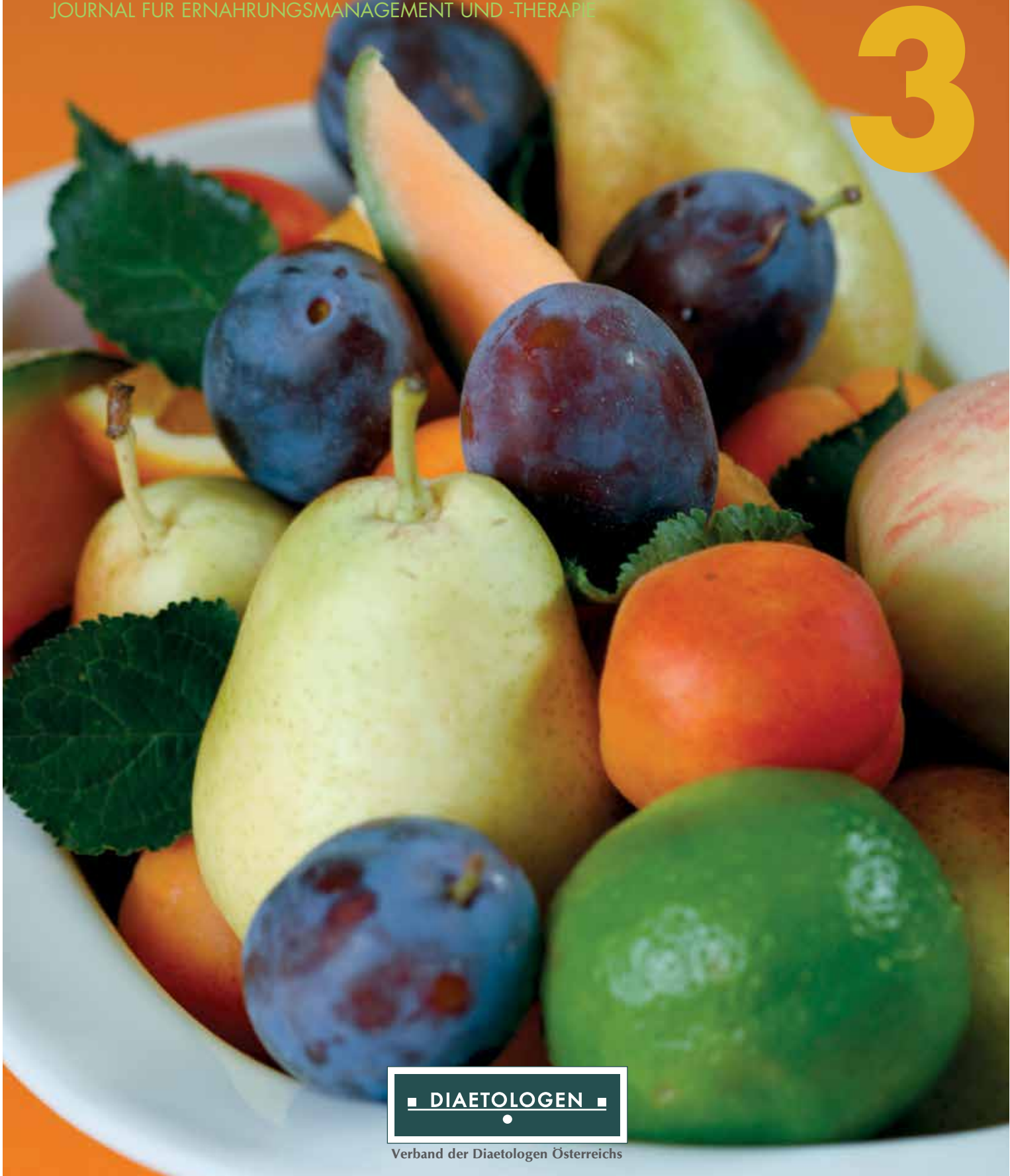


DIAETOLOGEN 2013

JOURNAL FÜR ERNÄHRUNGSMANAGEMENT UND -THERAPIE

3



■ DIAETOLOGEN ■

Verband der Diätologen Österreichs



Impressum: Offenlegung lt. Mediengesetz § 24

Medieninhaber: Verband der Diaetologen Österreichs, Grüngasse 9/ Top 20, 1050 Wien, mail: office@diaetologen.at; Tel.: 01-602 79 60; Fax: 01-600 38 24; **Herausgeber:** Verband der Diaetologen Österreichs, Adresse s.o. **Vorstand:** Präsidentin: Prof.in Andrea Hofbauer, MSc, MBA, Vizepräsidentin: Christine Pall, Finanzreferentin: Barbara Angela Schmid, Schriftführerin: Andrea Bregesbauer, Vorstandsmitglieder: Sybille Melichar, Eva Reithofer, Martina Schmidt, Jaqueline Stolck. **Richtung des Mediums:** Dieses Medium stellt eine fachliche (Ernährung und Diätetik) und berufspolitische Information für Verbandsmitglieder und Partner des Verbandes dar. **Erscheinungsweise:** 4 x jährlich; **Chefredakteurin:** Andrea Hofbauer; redaktion@diaetologen.at **Anzeigen:** MAW, Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft, Freyung 6, 1010 Wien; Ansprechpartnerin: Ingrid Winkler; Tel: 01-53663-33; mail: maw@media.co.at **Druck:** Trauner Druck, Köglstraße 14, 4020 Linz; **Grafik und Gestaltung:** Marion Takhi; **Preis:** Der Bezugspreis ist für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag inkludiert.

Hinweise: Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Verbandes der Diaetologen Österreichs. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die persönliche und/oder die wissenschaftliche Meinung des jeweiligen Autors wieder und fallen somit in den persönlichen Verantwortungsbereich des Verfassers. Der Verband übernimmt keinerlei Haftung für drucktechnische und inhaltliche Fehler.

Nachweis Fotos: Titelfoto: Bernhard Noll; Copyright Verband der Diaetologen Österreichs

EDITORIAL

DIE REGISTRIERUNG IST DURCH ...



Jahrelang haben der Verband und MTD Austria für die Registrierung der MTD gekämpft. Unzählige freiwillige Stunden sind in dieses wichtige Projekt unsererseits eingeflossen, alle Rahmenbedingungen wurden erfüllt, Know-how wurde aufgebaut und ein freiwilliges Register wurde geführt, wo bisher mehr als 10.000 MTD Berufsangehörige registriert wurden. Für die Politik war dies jedoch bedeutungslos – hier wurde wieder aus rein machtpolitischen Beweggründen entschieden.

Wie in den letzten Jahren immer wieder berichtet, arbeiteten MTD Austria und die Berufsverbände an der gesetzlichen Implementierung eines Gesundheitsberuferegisters. Wie auch in anderen Ländern bereits üblich und in Österreich beispielweise für Ärzte, Hebammen, Psychologen schon etabliert, sollten die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Registrierung unseres Berufes und anderer MTD-Berufe geschaffen werden. Das Vorhaben war auch im Regierungsprogramm definiert und nun kurz vor Auslaufen der Legislaturperiode dieser Regierung wurde im Juli das Gesundheitsberuferegistergesetz beschlossen.

Jedoch wurden die ganzen Vorarbeiten unsererseits und der eigentliche Wille der Berufsgruppe vom Gesundheitsminister und der Regierung ignoriert und die Arbeiterkammer, anstelle der MTD Register GmbH, mit dieser wichtigen Aufgabe betraut. Eine Entscheidung, die aus rein machtpolitischen Gründen gefällt wurde. Das Wort Demokratie erscheint in diesem Zusammenhang nur eine Worthülse zu sein – zumindest wurde uns dies von den agierenden Regierungsparteien so vermittelt. Bedenken gegen den im Frühjahr vorliegenden Gesetzesentwurf waren nicht nur unsererseits gegeben, sondern auch zahlreiche und bedeutende Organisationen bzw. Institutionen wie der Rechnungshof, der Verfassungsgerichtshof, Vertretungen der Ländern u.v.m. äußerten dies in ihren Stellungnahmen. Auch seitens der Oppositionsparteien wurde heftig dafür plädiert, das von MTD Austria und den Berufsverbänden bereits aufgebaute Register zu nutzen.

Wir waren jedoch chancenlos – David gegen Goliath – Proporzdenken, Machtpolitik und anscheinend Ängste vor Veränderung zeichneten diese politische Entscheidung aus. Diese ganze politische Vorgangsweise, geprägt von Ignoranz, Unvernunft und Darüberfahren stimmt einem persönlich sehr nachdenklich. Für mich persönlich war es nicht das erste berufspolitische Projekt, wo ich so eine Erfahrung machen musste. Unseren Unmut können wir nur auf dem kommenden Wahlzettel ausdrücken....

Trotzdem – wir werden weiterhin für unseren Beruf kämpfen. Jetzt umso mehr!

Ihre

Andrea Hofbauer

4 VERBANDS NEWS – ARBEITSKREISE

BEAUFTRAGUNG DER ARBEITERKAMMER	4
NEWS AUS DER LANDESGRUPPE STEIERMARK	5
GASTROSEMINAR 2013	6

7 AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS

ERNÄHRUNGSTHERAPIE DER MULTIPLER SKLEROSE	7
ÜBER DIE MULTIPLE SKLEROSE	11
MS-SERVICE	12
ERNÄHRUNG BEI MULTIPLER SKLEROSE	13
FLÜSSIGKEITSHAUSHALT UND GETRÄNKE	15
HISTAMININTOLERANZ	18
DIÄTOLOGIE UND LOGOPÄDIE	19
EOSINOPHILE ÖSOPHAGITIS	22
KUHMILCHKONSUM IM ERSTEN LEBENSJAHR	24
REFERENZWERTE FÜR CALCIUM UND FOLAT	25

26 AUS DEN FACHHOCHSCHULEN

MORE THAN „ONE NIGHT IN BANGKOK“	26
EINE WERTVOLLE ERFAHRUNG	29
KINDERUNI	31
ERNÄHRUNGSWISSEN	32

35 NEUES AUF DEM BUCHMARKT

36 SEMINARKALENDER

